



CURA AKADEMIE

**OSTEOPATHIE
FÜR
HEILPRAKTIKER**

**FORTBILDUNG, EINZELKURSE
UND
GESAMTAUSBILDUNG**

Liebe HeilpraktikerInnen und Freunde der Osteopathie!

Unsere Kurse, Ausbildungen und Fortbildungen bieten HeilpraktikerInnen und HP-AnwärterInnen eine außergewöhnliche Form, **Osteopathie** und **Fasciopathie** zu erlernen. Fasciopathie entspricht der Funktionellen Osteopathie. Der Begriff dient Patientinnen wie Praktikern dabei, die stilistische Ausprägung der Osteopathie zu klären, mit der sie arbeiten oder mit der sie behandelt werden. **Die gesamte Osteopathie ist ein sehr großes Gebilde aus Heilmethoden.** Manchmal zu groß, um eine klare Orientierung zu bieten, welche Art von Behandlung von einer Heilpraktikerin erwartet werden kann.

Von osteo-artikulären Methoden mit Thrusts bis hin zu feinsten energetischen Behandlungen kann alles im osteopathischen Spektrum enthalten sein. Bei der cura-Akademie haben wir seit unserer Gründung in 2001 den inhaltlichen Schwerpunkt auf die **Vermittlung der feinen, primär faszial orientierten Vorgehensweisen** gelegt. Unsere Schüler wissen, was Sie bei uns erwartet: **eine mit subtilen manuellen Techniken gestaltete ganzheitliche Ausprägung der Funktionellen Osteopathie, die den Körper unserer Patienten vernetzt befundet und behandelt.** Diese Vernetzung findet cranosacral, viszeral, und parietal statt, also an den Fasziennetzen des zentralen Nervensystems, der Organe und des Bewegungsapparates. Behandlerinnen, die so zu therapieren erlernt haben, wenden immer eine maßgeschneiderte und feinfühligste Behandlung der gesundheitlichen Bedürfnisse ihrer Patienten an und finden so eine sanfte Antwort auf sehr unterschiedliche Schmerzen, Bewegungseinschränkungen und Haltungsbelastungen. So können sich unsere Schüler schon frühzeitig an das Erlernen der interessantesten Aspekte der Osteopathie



herantrauen und dabei Ihren individuellen Lerninteressen folgen. Die Osteopathie als naturheilkundlich ausgeübte Manuelle Therapie befähigt nicht nur dazu, palpierend zu befunden sondern das Ergebnis auch unmittelbar in präzise und einfühlsame Behandlung umzusetzen.

Inhaltlich finden Heilpraktiker in der Osteopathie ein ganzheitlich vernetztes manuelles Verfahren, um ihre Patienten im wahrsten Sinne des Wortes unmittelbar zu behandeln: unsere Hände finden nicht nur den Ort der körperlichen Einschränkungen - also das gesundheitliche Problem, sondern treten in Kontakt mit dem **Selbstheilungs-Potenzial**, das funktionelle Beschwerden ausgleichen kann.

Klassische Naturheilverfahren lassen sich hervorragend mit der Osteopathie kombinieren, z.B. die klassische **Homöopathie**, Neuraltherapie, die Akupunktur oder Ausleitungsverfahren. Die Fasciopathie und Osteopathie ergänzen andere feinstoffliche Methoden ganz im Sinne der **Anforderungen Hahnemanns** an eine sinnvolle Therapie: also **so sanft, so schnell und so sicher** wie möglich zu behandeln.

Viele gesetzliche Kassen erstatten mittlerweile Osteopathie. **Der Heilpraktiker tritt so stärker als bisher aus der privaten Nische heraus und findet den Zugang zur breiten Patientenschaft.** Voraussetzung ist eine geeignete Qualifikation, die zur Mitgliedschaft in einem osteopathischen Berufsverband führt (bvfo-verband.de).

Ausdruck des erlernten Fortbildungsstandards der **cura-Akademie** ist die Lizenz für HeilpraktikerInnen zur Führung der Dienstleistungsmarke **Osteopath F.O.** .

Die Ausbildung entspricht den osteopathischen Kriterien der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Unsere AbsolventInnen sind mittlerweile bei über 30 Mio. gesetzlich Versicherten in Deutschland erstattungsfähig.

Wir hoffen, Sie in unserem Unterricht kennenzulernen und wünschen Ihnen

Viel Freude beim Lernen!

Susanne Goerke und Alfred Stollenwerk

(Leitung der cura-Akademie)

und das **CURA-Dozententeam**



Wir bieten Ihnen je nach Ihrer Vor-Qualifikation und Ihren Interessen oder therapeutischen Zielen verschiedene Fortbildungswege:

- **Weiterbildung für HP's zu Osteopath F.O.**
(Gesamtausbildung / HP-Vorausbildung wird teilweise anerkannt)
- Fortbildung **Faszientherapie** (ohne Abschluss in Osteopathie)
- **Einzelne Kursreihen** oder auch **einzelne Kurse**

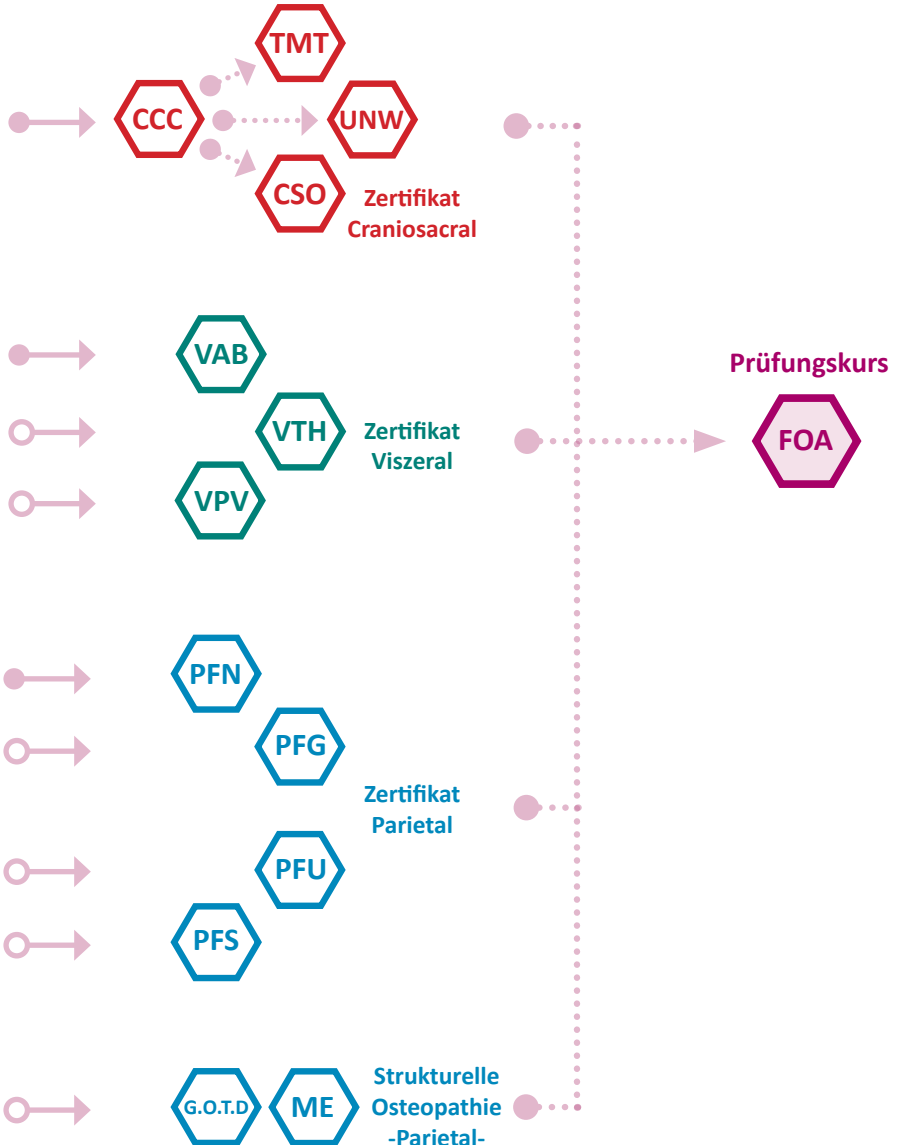
In dieser Broschüre sind alle relevanten Kursreihen aufgeführt. Sie finden sie hier:

- **Grafik Gesamtübersicht des Ausbildungswegs** Seite 4 und 5
- **CRANIOSACRALE OSTEOPATHIE** Seite 6
 - **Einstiegskurs CCC** Seite 7
- **VISZERALE OSTEOPATHIE** Seite 8
 - **Einstiegskurs VAB** Seite 9
- **PARIETALE OSTEOPATHIE** Seite 10
 - **Einstiegskurs PFN** Seite 11
- **Prüfungskurse FOA und Abschluss zu Osteopath F.O.** Seite 14
- **Osteopathische Standards** Seite 16
- **ADVANCED (Fortgeschrittenen- oder Masterkurse)** Seite 18
- **Perinatale Osteopathie / Kinder-Osteopathie** Seite 19
- **Faszientherapie (Einzelkurse ohne Abschlussprüfung)** Seite 22

Nach wie vor können die **Kursreihen** der drei Hauptzweige (Craniosacral, Viszeral und Parietal) und auch deren **einzelne Kurse unabhängig voneinander** gebucht und **frei miteinander kombiniert** werden. Niemand muss sich zu Beginn der einzelnen Fortbildungsserien festlegen, eine Gesamtausbildung zu absolvieren oder auch nur die jeweilige Kursreihe zu komplettieren. **Bei der cura-Akademie lernen Sie modular entlang Ihrer Interessen.**

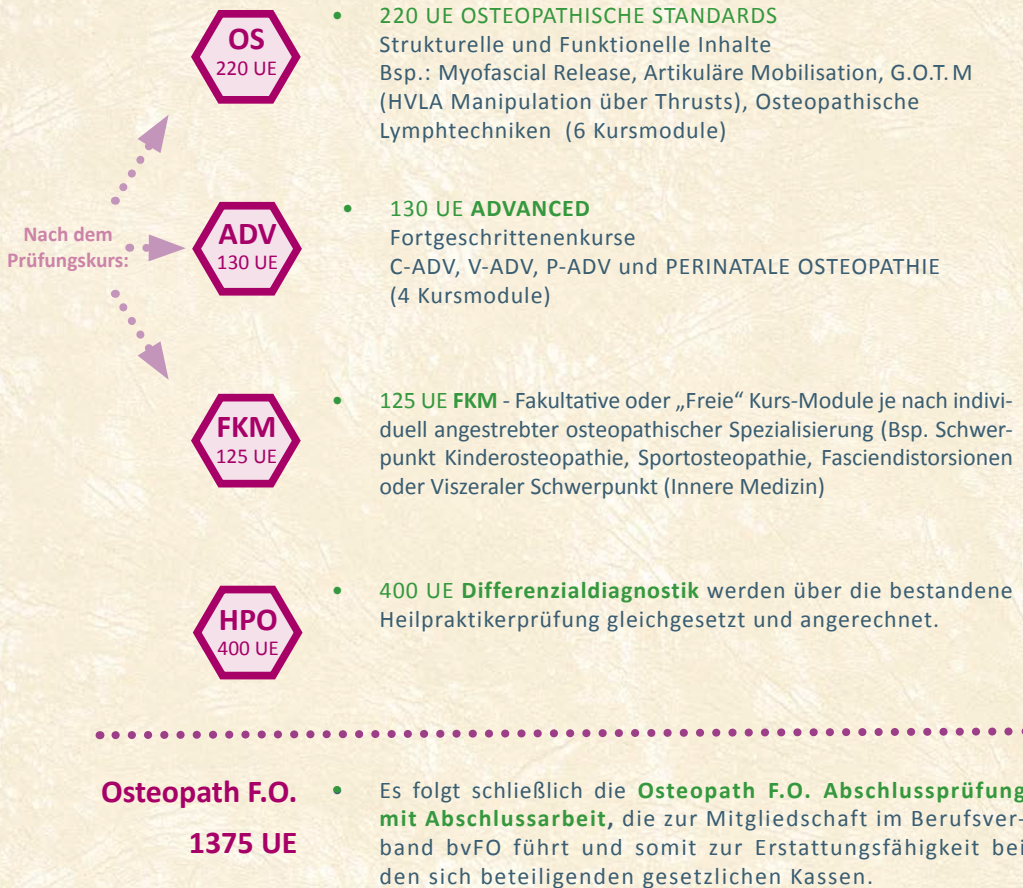
Erste Phase der Gesamtausbildung: FASCIAPATHIE / FUNKTIONELLE OSTEOPATHIE

500 Unterrichts-Einheiten (UE)
bis zur Zwischenprüfung FOA:



Zweite Phase der Gesamtausbildung: OSTEOPATH F.O.

Der Ausbildungsweg wird nach FOA und bestandener HP-Prüfung im Umfang von **475 UE** bis zur Gesamtausbildung im Umfang von 1375 UE fortgesetzt:



CRANIOSACRAL

Die Craniosacrale Osteopathie ist der Kernaspekt der Funktionellen Osteopathie/Fasciopathie. Sie befasst sich mit dem Wechselspiel zwischen Mobilität und Motilität – also der äußeren und inneren Beweglichkeit – des Bindegewebes und richtet ihren Fokus auf die Behandlung zwischen dem Kopf (cranium) und dem Kreuzbein (sacrum).

Lange Zeit wurde ihre Zielfunktion – der Craniale Rhythmus - mit der Dynamik des Liquor Cerebrospinalis gleichgesetzt. Dieser Mythos wurde durch die Neurophysiologie zweifelsfrei widerlegt. Trotzdem ist diese indirekte funktionelle Therapieform in ihrer Anwendung klinisch auf sehr subtile Art wirksam, also heilsam - und das nicht nur im Bereich des Kopfes und der Wirbelsäule. cura lehrt einen modernen osteopathischen Ansatz, der plausibel und zugleich von der Behandlung her gesehen sanft, fein und still ist.

Dieses zeitgemässere Konzept ist für Therapeuten aus naturheilkundlicher und heilpraktischer Herkunft wesentlich praktikabler, gerade weil er keinen »Esoterikglauben« voraussetzt. Die Methode wird so auch für TherapeutInnen mit feinen Händen UND einem verstandesorientierten Kopf anwendbar. Craniosacrale Osteopathie wirkt über die einfühlsame therapeutische Interaktion mit der feinsten aller spürbaren Lebensäußerungen des Körpers, der Craniale Rhythmik. Diese lebendige Pulsation, diese zart spürbare, zeitlupehaft strömende Bewegung ähnelt dem Atem und ist wie dieser dem Patienten nicht bewusst – aber der BehandlerIn zugänglich.



CENTRAL CRANIAL CLASS

Der Einführungskurs als praxisbefähigende Basisausbildung in Craniosacraler Osteopathie/Fasciopathie und allgemeine Heranführung an die Arbeitsweise der Funktionellen Osteopathie: Hier werden analytisches und intuitives Verständnis der craniosacralen Methodik geprägt, sowie die funktionellen Voraussetzungen für die Anwendung von indirekten Techniken gelegt.

Der Einführungskurs CCC ist Voraussetzung für den Besuch der drei weiteren Aufbaukurse. Wir empfehlen ihn allen TeilnehmerInnen als generelle Einführung in die Funktionelle Osteopathie/Fasciopathie.

Die anderen craniosacralen Module (drei Aufbaukurse) sind in ihrer Reihenfolge frei kombinierbar:



Temporo-Mandibuläre Techniken



Unwinding-Kurs



Craniosacrale Orthopädie

Die Inhalte der einzelnen Kurse finden Sie auf unserer Website www.curakurse.de unter „KURSE“

Die Kursreihe CRANIOSACRAL wird auch einzeln zertifiziert und ist Bestandteil der **Gesamtausbildungen FUNKTIONELLE OSTEOPATHIE / FASCIAPATHIE**.

Fobi-Punkte werden von den jeweiligen Veranstaltern zugeteilt.

cura's Module, Kursreihen und Osteopathie-Ausbildungen werden seit 2001 in Deutschland und der Schweiz bei renommierten Veranstaltern angeboten und gehören zu den osteopathischen Weiterbildungen mit hohen Zustimmungswerten bei Schülern.



Was erlerne ich im Kurs CCC ?

CCC ist der zentrale craniale Kurs aus der Reihe Craniosacrale Osteopathie / FASCIAPATHIE.

Er heißt deshalb „Central“, weil unsere Teilnehmer hier **alle Anteile des craniosacralen Systems** mit ihren Wechselwirkungen zum Bewegungsapparat und im Hinblick auf häufige Indikationen kennenlernen, mit denen unsere Patienten uns konsultieren. Gerade wir HeilpraktikerInnen mit unserem **Recht zur Diagnose** und der damit verbundenen **Verantwortung für das Wohlergehen unserer PatientInnen** können nicht auf einen irgendwann im Curriculum platzierten Kurs warten, mit dem wir dann erst Beschwerden wie Spannungskopfschmerzen, Tinnitus, Schwindel oder ähnliche funktionelle Beschwerden angehen können, sondern wir brauchen

- **kompaktes Wissen,**
- **anschauliche Funktionelle Anatomie und eine**
- **Heranführung an die eigene methodische Behandlungserfahrung um direkt hineinzufinden in die praktische Anwendung.**

Viele Heilpraktiker haben bei der Osteopathie vom Hören-Sagen her die Meinung, dass für die Osteopathieausbildung schon ein profundes Wissen um den Bewegungsapparat vorhanden sein muss, um die Ausbildung zu beginnen - in etwa so, wie es PhysiotherapeutInnen mitbringen. **Im CCC wird sofort klar: jede/r TeilnehmerIn hat bei der cura-Akademie die gleichen Voraussetzungen um zu einem guten Kursverständnis zu kommen**, das dann bei Interesse später in den Aufbaukursen vertieft wird, aber erst einmal angewendet werden will und hoffentlich **unmittelbar nach Kursende zu guten Behandlungserfolgen führt.**

Der Einführungskurs CCC dient als praxisbefähigende Basisausbildung in **CRANIOSACRAL** und allgemeine Heranführung an die Arbeitsweise der Funktionellen Osteopathie. Er ist auch als Einzelkurs zugänglich.

Themen im Überblick:

- **Analytisches und feinfühliges Verständnis der Craniosacralen Behandlungen**
- **Resonanz als Behandlungsprinzip**
- **Funktionelle Behandlungstechniken (BMT, Positional Release) für die Kopfgelenke (Occipito-Atlanto-Axiales Gelenk) und Zervikalsyndrom**
- **Techniken für Spannungssymptome der cranialen Membranen (Falx und Tentorium)**
- **Funktionelle Anatomie des Craniums**
- **Einführung in die Arbeit mit dem Gesichtsschädel und dem Kiefer**
- **Behandlung des Sacrums über den Ausgleich des Craniosacralen Systems und die Spannungsmuster der Meningen (Hirnhäute/Fascien des ZNS)**

- EINSTIEGSKURS -

VISZERAL

Wer es stark vereinfacht formuliert sehen möchte: Viszerale Osteopathie eröffnet den Weg zu einer ganz anderen Seite des Patienten - der Vorderseite.

Wir nennen es viszero-somatische Interaktion oder umgekehrt somato-viszerale Reflexe, wenn wir gezielt mit der Wechselwirkung zwischen dem kollagenen Bindegewebe des Bewegungsapparats und dem des Organsystems arbeiten. Bei cura lernen Sie erprobte viszerale osteopathische Techniken und die wesentliche funktionelle Anatomie, um über die Behandlung der Organe gerade die sonst therapieresistenten Beschwerden und Schmerzen des Bewegungsapparats Ihrer Patienten zu behandeln.

Bei uns bedeutet Ganzheitlichkeit nicht nur die Einheit von Körper, Seele und Geist zu erfassen, sondern unsere Patienten ganzheitlich zu behandeln, also z.B. auf struktureller Ebene das Bindegewebe des Bewegungsapparats, des Nervensystems und der Organe in ihrer inneren Verbindung zu behandeln. Die verschiedenen Zweige: Craniosakral, Parietal und Viszeral ergänzen sich hervorragend in der praktischen Anwendung. Eine Behandlung der inneren Organe sollte immer einfühlsam und rezeptiv sein.

Die Viszerale Methodik wirkt über ihre Sanftheit so unaufdringlich, dass ihre Techniken vom Patienten in die Tiefen des Abdomens, des Beckens und des Thorax eingelassen wird. Ein früherer Lehrer sagte mir: »Du kannst nicht zu tief gehen – nur zu schnell zu tief.«

Inhalte aller drei Kurse sind:

Funktionelle Viszerale Anatomie, Physiologie, Organmotilität und -mobilität

Entsprechungen innerer Organe mit äußeren Segmenten des Bewegungsapparats

Konzept und Behandlungstechniken der viszerosomatischen Dysfunktion

Viszerale Indirekte Techniken,

Regulation des Vegetativums

Vom Umgang mit Narben, Verklebungen (Adhäsionen) und Störfeldern

Die drei Module der Viszeralen Kursreihe sind in ihrer Reihenfolge frei kombinierbar:



VISZERAL ABDOMINAL



VISZERAL THORAKAL



VISZERAL PELVIKAL

Die Inhalte der drei einzelnen Kurse finden Sie auf unserer Website www.curakurse.de unter „KURSE“

Die Kursreihe VISZERAL wird auch einzeln zertifiziert und ist Bestandteil der **Gesamtausbildungen FUNKTIONELLE OSTEOPATHIE / FASCIAPATHIE**.

Fobi-Punkte werden von den jeweiligen Veranstaltern zugeteilt.

cura's Fortbildungskonzept orientiert sich an den *Benchmarks for Training in Osteopathy* der World Health Organization (WHO) und entspricht den Fortbildungsstandards des Berufsverbands für Funktionelle Osteopathie (bvFO)



Was erlerne ich im Kurs VAB ?

Der viszeral abdominale Kurs vermittelt befundende und behandelnde Fähigkeiten, die den Ursprung von ansonsten therapieresistenten Beschwerden im Organbereich des Bauchs ermöglichen. Dessen gestörte Organbeweglichkeit kann den Bewegungsapparat des Brustkorbs, der Wirbelsäule und der Schultern so ungünstig belasten, dass es zu schmerzhaften Belastungen und Entzündungen kommen kann. Umgekehrt können gerade die Funktionsstörungen der mittleren und unteren Brustwirbelsäule in den Bauchorganen Beschwerden verursachen. Folge ist dann häufig Reizdarm, Reizmagen oder Verdauungsbeschwerden. Auch das Vegetativum ist immer wieder eine Ursache für Beschwerden in diesem Bereich, sodass im Kurs auch Wechselwirkungen zwischen dem Craniosacralen System und den Bauchorganen eine Rolle spielen.

Noch ein wichtiger Aspekt des Kurses: Verklebungen und Vernarbungen, die viele PatientInnen mitbringen veranlassen die Bauchorgane dazu, unsere Haltung ungünstig zu beeinflussen. Auch hier ist es gut, sich faszietherapeutisch und osteopathisch mit den Bauchorganen zu beschäftigen.

Der Kurs ist anrechenbar auf die Kursreihe VISZERAL, auf die GESAMTAUSBILDUNG und ist auch als Einzelkurs zugänglich - kein Vorkurs erforderlich)

Themen im Überblick:

- Osteopathische Techniken für die Oberbauchorgane und den Darmbauch: Theoretische und praktische Einführung in die Viszerale Osteopathie an Magen, Leber, Galle, Duodenum, Dünn- und Dickdarm
- Differentialdiagnostik orthopädischer oder viszeraler Genese von Schmerzsyndromen des Bewegungsapparats
- Viszerale Wurzeln des HWS-Syndroms, Schmerzhaftes Schultersteife (Frozen Shoulder ein-/beidseitig), Schmerzzustände am Cerviko-Thorakalen Übergang, Kypho-Lordose, Entzündliche Gelenkprozesse
- Vegetative Reizverwaltung im Bauchhirn: Das Labyrinth der Empfindungen und Gefühle
- Funktionelle Viszerale Anatomie, Physiologie, Organmotilität und Organmobilität
- Entsprechungen innerer Organe mit äußeren Segmenten des Bewegungsapparats
- Konzept und Behandlungstechniken der viserosomatischen Dysfunktion, Belastungen über segmentale Bezüge
- Viszerale Indirekte Techniken, Regulation des Vegetativum
- Vom Umgang mit Narben, Verklebungen (Adhäsionen) und Störfeldern

- EINSTIEGSKURS -

PARIETAL

Die **parietale** Behandlung der Faszien betrifft den gesamten **Bereich des bindegewebigen Bewegungsapparats**. Hier sind die häufigsten schmerzhaften Beschwerden unserer Patienten lokalisiert.

Früher waren die Faszien eher uninteressant - eine Art »Biomüll« im Vergleich zu Muskeln und Gelenken. Mittlerweile ist ihre zentrale Bedeutung in der Spannungsverwaltung mit ihren diversen pathogenetischen Konsequenzen jedem Praktiker und Therapeuten »irgendwie« bekannt. Dieses »irgendwie« durch eine anschauliche Funktionelle Anatomie, fasziale Physiologie, das Kennenlernen der dysfunktionellen Spannungszusammenhänge sowie die Unterrichtung in den elegantesten klassischen und modernen osteopathischen Faszientechniken zu ersetzen, ist bei cura der seit mehr als fünfzehn Jahren erprobte Fokus unserer Lehrtätigkeit.

Im ununterbrochenen Verbund und überall im Körper gestalten Faszien die flexible Struktur der Haltung und der Bewegungsabläufe. Dieser mobile und anpassungsfähige Rahmen ermöglicht optimale und geschmeidige Kraftumsetzung, sinnvolle Bewegungseinschränkung und wohlproportionierte Arbeitsteilung. Hier liegt der Fokus unserer Fortbildung.

Inhalte aller vier Kurse sind:

Fasziale Anatomie und Physiologie, Differenzialdiagnose der faszialen und artikulären Dysfunktionen

Kombination von indirekten und direkten Techniken, Somatische Dysfunktionen, osteopathische Diagnostik

Lösung über Positionierung, Soft-Tissue-Techniken, Umgang mit faszialen Distorsionen

Parietale Faszientechniken für das Gesamtspektrum orthopädischer Indikationen

Regionale Anatomie der Septen und Kompartments Kompensationsketten-Analyse

Myofasziale Release-Techniken, BLT (Balanced Ligamentous Tension) Positional Release und Fazilitiertes Positional Release

Écoute-Techniken in Diagnose und Behandlung, Positional Release/Myofascial Release. Anschauliche Funktionelle Anatomie des Bewegungsapparats. Entwicklung von Zielsicherheit in der Lokalisation der zu therapierenden Strukturen

Die einzelnen Kurse:



PARIETALE FASZIEN-NETZE UND IHRE GURTUNGSBAHNEN



PARIETALE FASZIEN: GELENKTECHNIKEN



PARIETALE FASZIEN: UNWINDING DER TIEFEN GURTUNG



PARIETALE FASZIEN: STRAIN / COUNTERSTRAIN

Die Inhalte der drei einzelnen Kurse finden Sie auf unserer Website www.curakurse.de unter „KURSE“

Die Kursreihe VISZERAL wird auch einzeln zertifiziert und ist Bestandteil der **Gesamt-Ausbildungen FUNKTIONELLE OSTEOPATHIE / FASCIAPATHIE**.

Fobi-Punkte werden von den jeweiligen Veranstaltern zugeteilt.

Der Besuch der Parietalen Kursreihe ist Voraussetzung für die Teilnahme an MUSCLE ENERGY aus der Strukturellen Osteopathie

Was erlerne ich im Kurs PFN ?

PFN ist ein hervorragender Einführungskurs in die Parietale Osteopathie und in die Faszientherapie. "N" steht für die Netze und Gurtungen, die die Form und die Funktionen des Bewegungsapparats prägen. Sie verbinden unsere Mittelachse der Wirbelsäule mit der Peripherie der Extremitäten. Ihr ausgewogener Tonus ist die Voraussetzung für eine unterstützende und mühelose Körperhaltung, geschmeidige Bewegungen und sich gegenseitig ergänzende Muskelaktion.

Die Behandlung der Faszien nimmt in der modernen Osteopathie und Naturheilkunde eine entscheidende Position ein. Sie entstammt der Funktionellen Osteopathie, kommt aber ohne die in anderen Ausbildungen hauptsächlich gelehrt Manipulations-Techniken mit Impuls aus. Stattdessen wird feinfühlig der Tonus der spannungsverwaltenden Faszien wahrgenommen und in geeignete Lösungstechniken umgesetzt. Bei Belastungen unseres muskuloskelettalen Systems korrespondieren Zonen mit zuviel Spannung umgekehrt mit hypotonen Zonen in anderen Bereichen. Dies wird auch Tensegrität genannt. Im PFN erlernen Sie den gezielten Ausgleich dieser unausgewogenen Spannungsmuster. Sie üben die Untersuchung und Befundung der vernetzten Gurtungen, um so mit möglichst sanften Faszientechniken gezielt Einfluss zu nehmen. Der Kurs ist anrechenbar auf die Kursreihe Parietal aus der Funktionellen Osteopathie / Fasciopathie. Er steht auch als Einzelkurs zur Verfügung.

Themen im Überblick:

- Erweitertes Verständnis des Bewegungsapparats über die Vertiefung der Kenntnisse in Faszialer Funktioneller Anatomie
- Spannungszüge durch den Körper verfolgen: sinnvolle Behandlungskombinationen erstellen
- Strukturelle Faszien-gurtungen und propriozeptive Spannungssteuerung: Individuelle Lokalisation der Voraussetzungen für orthopädische Beschwerden
- Eigenständiges Anwenden verschiedener faszialer Methoden und Techniken (direkt/indirekte Methoden)
- Differentialdiagnostik faszial bedingter Schmerzsyndrome des Bewegungsapparats
- Aufbau des Faszien-netzes, Tensegrität als Bauprinzip
- Knöcherne Strukturelemente - Fasziale Gurte: Kompressive Elemente und ihre Spannungslinien
- Sehnenentzündungen, Verletzungen, Bursitiden: Myofasziale Spannungssyndrome
- Regionale Anatomie der Septen und Kompartments
- Kompensationsketten-Analyse, Myofascial-Release-Techniken (MFR, IMFR, CMFR)
- Positional Release und Fazilitiertes Positional Release, BLT (Balanciert-ligamentäre Spannungstechniken)





FOA Prüfung und PHASE 2 - CME

Für **Heilpraktiker** stellt der F.O. Prüfungskurs (FOA) die Zwischenprüfung auf dem Weg zur Abschlussprüfung als Osteopath F.O. dar. Dieser **dreitägige Kurs** dient der **anschaulichen und entspannten Vorbereitung** auf die schriftliche (Multiple Choice) und theoretisch-praktische Prüfung am letzten Kurstag. Die **F.O. Prüfung (FOA Prüfungsvorbereitungskurs)** dient beiden Seiten, der Lernenden und den DozentInnen der cura-Akademie dazu, einen Status zu erheben, auf welchem Lern-Niveau sich die Osteopathieschülerin befindet und **wohin der individuelle Lernweg weiterentwickelt werden sollte**. Ein Teil der Prüfung beinhaltet die **Analyse selbst erstellter Befunde bei PatientInnen** und erlaubt deshalb Rückschlüsse darauf wo die individuellen Stärken liegen.

Dem eigentlichen Prüfungstag gehen zwei Tage **Prüfungsvorbereitungskurs** voraus, um sich sicher und angstfrei an die eigentliche Prüfung heranwagen zu können. Dieser Modus ist uns immer wieder **von TeilnehmerInnen als unterstützend und höchst interessantes zusätzliches Lernerlebnis beschrieben worden**, das dazu führte, noch einmal das bisher Erlernte zu rekapitulieren und zu einer Gesamtheit zu verinnerlichen. Diese Aufbereitung aller drei durchlaufenen Fortbildungsbereiche (Craniosacral/Viszeral/Parietal) mit Wiederholung und Vertiefung der anatomischen und theoretischen Lerninhalte erfolgt nach mindestens zwei Jahren funktionell osteopathischer Ausbildung.

CME-Phase / Phase II beinhaltet

- **220 UE Osteopathische Standards**
- **130 UE ADVANCED** Kurse und Perikurs
- sowie **125 UE Fakultativen Kursmodule** (Bsp. Peripraxis, klinische Integration CVP, Sport-Osteopathie etc.)

Die **Fakultativen Kurs-Module (FKM)** sind Freiwillige Kurs-Module entsprechend individueller Interessen und beruflicher Aufgabenstellungen.

Die CME Phase mit insgesamt **475 UE** komplettiert somit die **Gesamt-Ausbildungsphase zu 1375 Unterrichtseinheiten** entsprechend den Vorgaben an das Curriculum der WHO für Medizinberufler wie Heilpraktiker und endet mit der Abschlussprüfung zum Osteopath F.O.

400 UE Differentialdiagnostik werden durch die bereits absolvierte Heilpraktikerausbildung (HPO-Ausbildung) anerkannt.

Die Abschlussprüfung zum Osteopath F.O. setzt sich zusammen aus einem einen schriftlichen Teil mit Multiple Choice Fragen zu den erlernten osteopathischen Themen der Gesamtausbildung sowie dem **Erstellen einer Abschlussarbeit**. **Hierbei wird der Teilnehmer durch eine/n TutorIn unterstützt.**

GESUNDHEIT MIT DEN
HÄNDEN VERMITTELN:
OSTEOPATH F.O.

Das Bestehen der Abschlussprüfung berechtigt zur Lizensierung zu **Osteopath F.O.** und ist die Voraussetzung zur **Mitgliedschaft im Berufsverband für Funktionelle Osteopathie** nach 1375 UE www.bfvo-verband.de

Sie führt somit zur Erstattungsfähigkeit bei den gesetzlichen Krankenkassen.

* **GESUNDHEIT ZU FINDEN**
SOLLTE DAS ZIEL DES BEHANDLERS SEIN.
JEDER KANN KRANKHEIT FINDEN...*
A.T. STILL / GRÜNDER DER OSTEOPATHIE



OSTEOPATHISCHE STANDARDS

Bei den Kursen in Osteopathischen Standards erlernen unsere TeilnehmerInnen klassische direkte osteopathische Vorgehensweisen, wie Muscle Energy, Myofascial Release, Osteopathische Lymphtechniken oder G.O.T. - GENERAL OSTEOPATHIC TREATMENT

In den G.O.T.-Kursen z.B. sind das **total body adjustment** ein Kernthema: die Neu-Ausrichtung des Ganzkörper-Spannungssystems im Sinne J.M.Littlejohns und Wernhams. Dabei spielen besonders klassische osteopathische Untersuchungstechniken und Tests, sowie präzise, sanfte Artikuläre Mobilisation und Manipulation eine große Rolle.

Auch die Harmonischen Techniken mit langem Hebel oder unsere Kurse in Artikulärer Mobilisation der Wirbelsäule und der Extremitäten entsprechen den osteopathischen Standards europäisch geprägter MT und der Osteopathie.

Im Kurs Osteopathische Lymphtechniken geht es um die Behandlung der fasziellen Führungsstrukturen der Lymphbahnen zum verbesserten Abtransport der lymphpflichtigen Lasten und somit um eine Erweiterung der klassischen Lymphdrainage.

Muscle Energy wiederum ist mehr als Post-Isometrische Relaxation: hier erlernen Sie die Muscle-Energy Diagnostik der Somatischen Dysfunktionen und vor allem den Anwendungsbereich an den Facett-Gelenken der WS.

Myofascial Release ist bei cura in zwei Kursen platziert, was den besonderen Stellenwert der Faszientechiken und der Faszientherapie in unserem osteopathischen Gesamtspektrum betont.

Diese strukturellen Methoden sind natürlich bei cura immer auf die funktionellen Zielsetzungen ausgerichtet und somit sanft, präzise und feinfühlig.

Die einzelnen Kurse:

G.O.T. D

GENERAL OSTEOPATHIC TREATMENT



Schwerpunkt:
Strukturelle Diagnostik
G.O.T. D ist Vorkurs für

G.O.T.M

GENERAL OSTEOPATHIC TREATMENT



Schwerpunkt:
Strukturelle
Manipulation/HVLA

ME

MUSCLE ENERGY



Der vorherige Besuch der Parietalen Kursreihe ist Voraussetzung für die Teilnahme

MFR

MYOFASCIAL RELEASE



Kurs: UPPER BODY
REIHENFOLGE IN BEZUG ZU
MFR LB FREI WÄHLBAR

MFR

MYOFASCIAL RELEASE



Kurs: LOWER BODY
REIHENFOLGE IN BEZUG ZU
MFR UB FREI WÄHLBAR

O-LYMPH

OSTEOPATHISCHE LYMPHTECHNIKEN



CCC ist der für O-LYMPH erforderliche Vorkurs

AM

ARTIKULÄRE MOBILISATION



Kurs: EXTREMITÄTEN

AM

ARTIKULÄRE MOBILISATION



Kurs: WIRBELSÄULE

* ALL THE REMEDIES
NECESSARY TO HEALTH
EXIST IN THE HUMAN BODY *
A.T. STILL



Kursreihe: ADVANCED - ADV -

Die **ADVANCED**-Kurse richten sich an ALLE osteopathisch ausgebildeten TherapeutInnen. sie sind offen **auch für Absolventen anderer osteopathischer Schulen.**

In ihnen werden die Inhalte vermittelt, die eine entwickelte Erfahrung in den drei osteopathischen Hauptdisziplinen voraussetzen. (cura Schüler: bitte Vorkurse beachten)



THEMENGEBIETE (Bsp.)

CRANIOSACRAL ADVANCED:

- Vertiefung der Cranialen Befundung
- Sensomotorische Integration und neurologische Indikationen
- Das Fulcrum der Midline
- Schädelbasis und Spannungszüge der Fascia pharyngobasilaris
- Erforderliche Vorkurse: **CCC, UNW, TMT, CSO**



VISZERAL ADVANCED:

- Halsviszera/Schilddrüse/Asthma
- Behandlungsstrategien nach Chapman
- Tiefe Abdominale Gefäße
- Umgang mit Narben und Adhäsionen des Bauch- und Beckenraums
- Erforderliche Vorkurse: **VAB, VTH, VPV**



PARIETAL ADVANCED:

- Vertiefung der Behandlung von Somatischen Dysfunktionen unter dem Aspekt der *Zonen Größter Restriktion*
- Indirekt-Aktive Techniken / Still-Techniken Advanced
- Umsetzung der Muscle-Energy Diagnostik in der funktionellen Arbeit
- Balanced Ligamentous Tension für Fortgeschrittene
- Erforderliche Vorkurse: **PFN, PFG, PFU, PFS**



PERINATALE OSTEOPATHIE - (PERIKURS):

INHALTE SIEHE FOLGESEITE

- Erforderliche Vorkurse: mindestens CCC - empfohlen zusätzlich UNW

Zu den **ADVANCED** Kursen zählt auch der **PERIKURS**, unabhängig von der fachlichen Ausrichtung der OsteopathieschülerInnen. Denn die **Kenntnis der Embryologie und auch der Prozesse rund um die Geburt**, also

der Lebensphase vor, während und danach haben eine große osteopathische Relevanz für das weitere Leben. Sie dient dem therapeutischen Verständnis von Somatischen Dysfunktionen - auch bei Erwachsenen.

PERINATALE OSTEOPATHIE

Meist ist die Fortbildung in osteopathischer Behandlung von Neugeborenen und Kleinkindern ausschließlich ausgebildeten Osteopathen vorbehalten. Die für das gesamte Leben weichenstellende Bedeutung dieses Zweigs Funktioneller Osteopathie, also die Unterstützung gesunder Entwicklung möglichst vieler Kinder und unsere guten Erfahrungen in der Integration von in der Osteopathie zwar relativ unerfahrenen, aber in der Kinder-Therapie spezialisierten BehandlerInnen legte es nahe, diese Ausbildung auch anderen zugänglich zu machen.

Deshalb bietet cura eine offene Fortbildung in **PERINATALER OSTEOPATHIE** an. Diese richtet sich an Osteopathie-AbsolventInnen (cura) wie auch an **Heilpraktiker, Bobath-TherapeutInnen, Vojta-TherapeutInnen, spezialisierte Physiotherapeuten, Kinderärzte, ErgotherapeutInnen und auch an Hebammen**. Die besondere Gewichtung einfühlsamer und respektvoller Behandlung von Neugeborenen und Babies in der **Funktionellen Osteopathie** zieht mehr und mehr Kinderärzte und vor allem auch Mütter an, die bei entsprechender Symptomatik in großer Sorge um die Entwicklung ihrer Kinder sind und gerade deshalb eine sowohl sanfte als auch effiziente Therapie suchen.

Es gibt bislang allerdings viel zu wenige Behandler, die z.B. in **Unwinding-Techniken bei Hemiparesen und Koordinationsstörungen von Kleinkindern oder Craniosacralen Techniken bei der Behandlung von Asymmetrien** der Säuglinge fortgebildet sind. Unser Fortbildungskonzept berücksichtigt inhaltliche Herausforderungen, die die Unterweisung von Nicht-Osteopathen – aber engagierten BehandlerInnen (z.B. Bobath-TherapeutInnen) - in die osteopathische Arbeitsweise bei Kindern betrifft. **Und für OsteopathInnen ist es der erste Schritt in eine sehr erfüllende neue Behandlungsebene.**

Den Weg ins Leben ebnen: PERIKURS

Die dreitägige theoretische Einführung in die Aufgabenstellung der häufigsten Indikationen im perinatalen Bereich: Asymmetrien und Koordinationsstörungen im ersten Lebensjahr sowie die Einflüsse auf den kindlichen Kopf während der Schwangerschaft bzw. unter den verschiedenen Geburtsformen.



PERIPRAXIS

In dieser praxisorientierten Phase werden die TeilnehmerInnen von erfahrenen Kinder-Osteopathen in zwei jeweils zweitägigen Kursen unterrichtet. Die Kurse finden in deren Praxen statt, sodass die Teilnehmer in überschaubaren Gruppen unmittelbar an den Behandlungen partizipieren. So erwerben sie ein Verständnis osteopathischer Methodik im direkten Kontakt mit Kindern. Hier wird das Fundament für die Sicherheit in der eigenständigen Arbeit mit kleinen Patienten gelegt.

Perikurse werden in der Gesamtausbildung angerechnet auf die ADVANCED-Reihe

Vorkurs ist zumindest der CCC



Wer ist cura?

Wer sich entschließt, **Osteopathie** zu erlernen, möchte dies zu einer sehr persönlichen Lernerfahrung werden lassen. „Genau so möchte ich behandeln können“ ist dann der Gedanke, der uns dazu bringt, einen bestimmten Weg zu verfolgen.

Vermitteltes Wissen und Techniken sind das eine - wesentlich wichtiger ist aber der **freundliche Umgang miteinander** und die **Kompetenz** der DozentInnen, die sich auf großer osteopathischer Erfahrung aufbaut.

cura-DozentInnen haben es nicht nötig, unnötige Hierarchien zwischen sich und den Schülern zu zementieren, um ihre Fähigkeit hervorzuheben, sondern lassen sich auf einen lebendigen Kontakt ein.

Ihren Respekt verdienen sie sich darüber, dass sie methodische und anatomische Zusammenhänge feinfühlig an ihre Schüler weitergeben. Dies prägt unsere spezielle Lernsituation, die die meisten Schüler wie einen Urlaub wahrnehmen, bei dem sie unschätzbar wertvolle Lernerlebnisse haben. Dies ist nicht zu kopieren - darauf sind wir sehr stolz.

Unsere Dozenten sind cura...

Susanne Goerke



Gerd Beierling



Dorothee Bartz



Christian Müller



Corinna Maler



Sascha Scheika



Iris Wannemacher



Alfred Stollenwerk



Gudrun Nowak



Reto Schneeberger



Susanne Weidenhausen



Christian Wengler



Judith Thumser



Matthias Stiens



Tim Fröhlich



FASZIENTHERAPIE in der Orthopädie

KOMPETENT FASZIEN
BEHANDELN

Die Kursreihe **FASZIENTHERAPIE** wendet sich vor Allem an HP's, die **keine komplette Osteopathieausbildung** absolvieren möchten, aber mit ausgefeilten Techniken **orthopädische Indikationen** behandeln wollen.

Dabei sind hauptsächlich **myofasziale Bereiche die Zielstrukturen** - nicht so sehr kapsuläres Binde- und Stützgewebe der Gelenke oder die Viszera. Die Ergänzungen zur klassischen muskelorientierten Behandlung tun sich schnell auf, da es bei der Faszientherapie eher um die **Spannungsverwaltung der kollagenen Vernetzung und der interstitiellen Matrix** geht und nicht um die muskuläre Aktion. Die **Gurtungszüge** des haltungsprägenden Bindegewebes und die Vernetzung dieser Spannungszüge zum **dreidimensionalen faszialen Netz** werden untersucht, befundet und dann auf ihr jeweilig zu regulierendes Spannungsungleichgewicht hin mobilisiert oder positioniert.

Meist sind es die Zonen zu starker Spannung und Zonen **faszialer Restriktionen** („Verklebungen“), die im Zentrum der faszientherapeutischen Aufmerksamkeit stehen und mit den diversen **Myofascial-Release Techniken oder Indirekten Fasziertechniken (Listening und Induktion)** behandelt werden. Hier steht ein breites technisches Repertoire im Wechselspiel mit der Wahrnehmung von Kompensationsmustern, die für die verschiedenen Erkrankungen typisch sind.

Auch die klassischen Dysfunktionsmodelle - z.B. nach **Fryette** - sind Unterrichtsinhalt, **der unseren Schüler das anschauliche Verstehen und die feinfühlig Behandlung der jeweiligen faszialen Dysfunktionen erleichtert.**

Anders als bei der klassisch osteopathischen Herangehensweise sind bei der Faszientherapie die klinisch indikationsspezifischen - also orthopädischen Herausforderungen Maßstab der Befundung und Behandlung. So benutzt z.B. die **Fasziale Distorsions-Mobilisationstechniken**, die zwar 1:1 dem osteopathischen methodischen Repertoire ähneln, aber in einem Kontext, der die **Selbstwahrnehmung und Symptombeschreibung des Patienten** zur Gestaltung der individuellen Behandlung nutzt. Und das **einfühlsam und effizient und nicht hau-ruck** wie bei anderen Herangehensweisen ähnlichen Namens.

Eine **breite therapeutische Anwendungsmöglichkeit** ergibt sich auch aus der **Verknüpfung Myofaszialer Release Techniken mit peripherer Nervenmobilisation** im Bindegewebe des Epi-, Peri- und Endoneuriums. So werden Wechselwirkungen von Mechanorezeptoren in den faszialen Leitschienen mit den spinalen Schmerzreaktionen harmonisiert und in eine heilsame Steuerung der Propriozeption unserer Patienten (**Propriozeptiver Reset**) eingebunden.



PFN - Der Einführungskurs

(Reihenfolge danach: frei und modular)

Netzstrukturen der Faszien / Anatomische Gurtungen / MFR / Indirekte Fasziertechniken / Bindegewebige Matrix / Posturale Behandlung / Fasziale Restriktionen - Fasziale Dysfunktionen



Parietales Faszien Unwinding

Halswirbelsäule / Kompensationsmuster erkennen und behandeln / Tiefe Faszien und Behandlung der Septen / Diaphragma / Psoas / Adduktoren / Still-Techniken / Scanning und Screen / Zink-Muster



Myo-Fascial-Release - Obere Körperhälfte

Bodyreading Schultern gegen Kopf (Cranio-Zinguläre Faszien) / Plexus Brachialis (N. medianus, N. ulnaris, N. radialis) / Thoracic Outlet / Techniken für thorakale Faszien, die BWS, Schultern und Arme



Myo-Fascial-Release - Untere Körperhälfte

Bodyreading Beckenstellung und Hüftrotation / N. Ischiadicus und sacraler Plexus / Techniken für die lumbalen Faszien, die Thoracolumbalfaszie / Tractus iliotibialis / Knie und die Untere Extremität



Faszien-Distorsions-Mobilisation

Diagnostische Nutzung der Symptomschilderung von Patienten / Orthopathischen Läsionsmuster / Behandlungen für Distorsionen: Triggerbänder, Kontinuum-Techniken, Falt- und Zylinderdistorsionen

cura-AKADEMIE

Weitere Informationen zu Terminen, Kosten oder Kurszeiten finden Sie auf unserer Internetseite:

www.curakurse.de

oder rufen Sie uns gern in unserem Berliner Sekretariat an, damit wir Sie persönlich beraten können.

Tel.: 030 - 443 17 135 Frau Constanze Schult
email: anmeldung@curakurse.de
Adresse: Anklamer Str.38, 10115 Berlin
Kurs-Infos und Termine: www.curakurse.de ▶ Kursinhalte
www.curakurse.de ▶ Termine und Buchung









oder Videos und Infos

◀ **direkt** ▶
per qr-Code



Weshalb als HeilpraktikerIn zur CURQ-AKADEMIE?

-  **FASCIAL GEPRÄGTE OSTEOPATHIE**
-  **ANSCHAULICH VERMITTELT ÜBER
FUNKTIONELLE ANATOMIE**
-  **SOFORT UMSETZBAR IN DIE PRAXIS**
-  **FLEXIBLE MODULE NACH
NUR EINEM EINFÜHRUNGSKURS**
-  **KOMPETENTE UND FREUNDLICHE
DOZENTEN**
-  **KOSTENGÜNSTIGE AUSBILDUNG**



Videos und Infos
◀ **direkt** ▶
per qr-Code



internet: www.curakurse.de
www.FASCIAPATHIE.de
newsletter: newsletter@curakurse.de
facebook: [OSTEOPATHIEcurakurse](https://www.facebook.com/OSTEOPATHIEcurakurse)
behandlungsvideos www.youtube.com/user/curamovie